

PRESSEMITTEILUNG

Heinrich Haasis 75

Bonn, 17. April 2020

Heinrich Haasis feiert am 21. April 2020 seinen 75. Geburtstag. Der gebürtige Balinger war von 2006 bis 2012 Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbands (DSGV). Heinrich Haasis führte die Sparkassen-Finanzgruppe erfolgreich durch eine der schwersten internationalen Finanz- und Wirtschaftskrisen. Seine Amtszeit war geprägt von Auseinandersetzungen mit der EU wegen § 40 KWG (Namenschutz Sparkassen) und dem Verkauf der Landesbank Berlin. Haasis konnte erfolgreich abwehren, dass Private mit dem Namen „Sparkasse“ Bankgeschäfte betreiben können. Die Bündelung der größten Finanzgruppe war ihm ein wichtiges Anliegen: Sparkasse lokal, Verbund zentral. Der Kauf von 100% Anteilen an der Deka von den Landesbanken war Teil dieser Strategie. Zum Ende seiner Amtszeit war er wesentlich an der Abwicklung der WestLB beteiligt und stellte erfolgreich die Weichen für eine interne Neuorganisation der Sparkassen-Finanzgruppe.

Haasis begann seine Laufbahn in der Sparkassen-Finanzgruppe in Baden-Württemberg, wo er von 1991 bis 2001 Präsident des Württembergischen Sparkassen- und Giroverbands (WSGV) und von 2001 bis 2006 Präsident des fusionierten Sparkassenverbands Baden-Württemberg (SVBW) sowie Vizepräsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbands war. Die Zusammenführung der Sparkassenorganisation in Baden-Württemberg und die Bildung zukunftsfester, wettbewerbsfähiger Strukturen waren die Schwerpunkte seiner erfolgreichen Arbeit sowie die Schaffung der LBBW, der LBS BW und der Sparkassen-Versicherung durch die Fusion von Württemberg und Baden sowie Hessen-Thüringen: die einzige große Fusion der öffentlich-rechtlichen Versicherer in Deutschland.

Auch nach seiner aktiven Berufstätigkeit begleitet Haasis ehrenamtlich wichtige Sparkassenmandate auf internationaler Ebene. So ist er seit 2012 Vorsitzender des Vorstands der Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V., Bonn.

Die Sparkassenstiftung ist die entwicklungspolitische Einrichtung der Sparkassen-Finanzgruppe. Heute ist die Sparkassenstiftung mit über 300 Mitarbeitern in 50 Ländern tätig mit dem Ziel, Menschen in Entwicklungs- und Schwellenländern Zugang zu Finanzdienstleistungen zu ermöglichen und damit Perspektiven für eine nachhaltige Entwicklung zu schaffen.

Heinrich Haasis hat mit großem Engagement dazu beigetragen, dass die Sparkassenstiftung ein beachtliches Wachstum verzeichnet. Das Projektvolumen hat sich in den letzten 10 Jahren verdreifacht.

Zudem war Haasis von 2012 bis 2018 Präsident des Weltinstituts (WSBI) der Sparkassen, dem rund 6.200 Sparkassen und andere Retailbanken aus 92 Ländern aller Kontinente angehören. Während seiner Präsidentschaft stabilisierte Haasis den WSBI und führte die internationale Organisation nicht nur durch eine Ära weitreichender globaler regulatorischer Veränderungen nach der Bankenkrise, sondern kämpfte auch für risikoadäquate Regulierung mit dem Baseler Ausschuss für Bankenaufsicht.

„Mainstreet-Banking gegen Wallstreet-Banking“ war seine Devise. Um diese Position der Sparkassen zu untermauern, veröffentlichte er während der G20-Treffen regelmäßig Positionspapiere.

Nach zwei Amtszeiten wurde Heinrich Haasis im November 2018 zum ersten Ehrenpräsidenten des Weltinstituts der Sparkassen ernannt.

Haasis ist Träger des Großen Verdienstkreuzes des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland und der Verdienstmedaille des Landes Baden-Württemberg.

Kontakt für die Presse

Christina Heuft

Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V.

Tel.: +49 228 9703 6618

christina.heuft@sparkassenstiftung.de